Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 22. Juli 2010 um 06:58 Uhr

Polizei wurde auf manipuliertes Kennzeichen aufmerksam

Mit Farbe mal eben das Nummernschild verändert - jetzt kann sich der Pkw-Besitzer schon mal die Strafe ausmalen...

Hameln (wbn). Was es nicht alles gibt. Mit schwarzer Farbe hat ein Autofahrer an seinem Kfz-Kennzeichen rumgemalt und die Gültigkeit verlängert. Dumm nur, dass es Polizisten gibt, die solche „kreativen Veränderungen“ nicht zu schätzen wissen. Der ertappte Pkw-Besitzer darf sich jetzt schon mal das Strafmaß ausmalen. Ohne Pinsel.

Und einen Führerschein hatte er auch nicht, ob wohl er den sich so gesehen hätte auch malen können. Im Polizeibericht liest sich das so: „Am Dienstag den 20.07.2010, gegen 21:44 Uhr, stoppten Beamte der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, im Rahmen einer Verkehrskontrolle, auf der Tunnelstraße in Hameln einen grauen Personenwagen.

Fortsetzung von Seite 1

Bei der Überprüfung stellten die Polizeibeamten fest, dass an den amtlichen Kennzeichen, welche am Fahrzeug angebracht waren, manipulierte wurde. Bei den Kurzzeitkennzeichen wurden mittels schwarzer Farbe die Ziffern verändert und somit das Gültigkeitsdatum verfälscht. Die Kennzeichen wurden vor Ort durch die Beamten sichergestellt. Außerdem war der Fahrzeugführer nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Der Führerschein wurde dem 21-jährigen Hamelner bereits vor einigen Monaten aufgrund ähnlicher Verkehrsstraftaten entzogen. Gegen den Fahrzeugführer wurde ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung und Fahren ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.